

[BÜCHER]

Handbuch Mädchen-Pädagogik

Das „Handbuch Mädchen-Pädagogik“ stellt die wichtigsten Facetten der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Mädchen fachlich fundiert und verständlich dar. Damit versammelt es alles, was Erzieher, Lehrer und Sozialpädagogen heute über Mädchen und junge Frauen wissen müssen. Es richtet sich aber auch an Studierende und Lehrende verschiedener Fachrichtungen und Studiengänge wie Pädagogik, Soziologie, Psychologie und Fachdidaktiken.

Das Buch behandelt unter anderem die sozial- und naturwissenschaftlichen Grundlagen der Mädchen-Pädagogik und geht auf Mädchen in Kindergarten, Schule und Ausbildung ein. Weitere Themen sind sozialpädagogische Angebote sowie Körper, Gesundheit und Bewegung.

An diesem interdisziplinären Handbuch haben 29 anerkannte Experten mitgewirkt. Miterausgeberin Dr. Irit Wyrobnik ist Erziehungswissenschaftlerin und Dozentin an der JLU.

Michael Matzner, Irit Wyrobnik (Hrsg.): Handbuch Mädchen-Pädagogik, Beltz 2010, 414 Seiten, 39,95 Euro, ISBN 978-3-407-83166-8



Amok

Seit dem Amoklauf in Winnenden hat das Thema Amok die Öffentlichkeit aufgewühlt. Britta Bannenberg analysiert in ihrem Buch eingehend Ursachen von Amokläufen. Sie beschreibt Warnsignale und Möglichkeiten zur Prävention. Damit haben Lehrer und Erziehende eine verlässliche Unterstützung, Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen richtig einzuordnen und entsprechend zu reagieren.

Dieses Buch richtet sich primär an Eltern und Lehrer. Es soll aufklären, informieren und zeigen, dass Tötungen und Katastrophen verhindert werden können – wenn auch nicht in jedem Fall. Aber in den meisten Fällen kommt so eine Tat nicht aus „heiterem Himmel“. Die Anzeichen reichen oft Jahre zurück, man muss sie nur erkennen können.

Prof. Dr. Britta Bannenberg hat die Professur für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug an der JLU inne.

Britta Bannenberg: Amok: Ursachen erkennen – Warnsignale verstehen – Katastrophen verhindern, Gütersloher Verlagshaus 2010, 208 Seiten, 17,95 Euro, ISBN 978-3-579-06873-2



Krebsentstehung und Diabetes im Fokus

Reinhard und Barbara Bretzel-Stiftung fördert zwei Projekte am Fachbereich Medizin – Dr. Sabine Kuntz und Balaji Samikannu ausgezeichnet

Nachdem die Reinhard und Barbara Bretzel-Stiftung 2008 ein Schulprojekt gefördert hatte, stand im vergangenen Jahr die Förderung eines Forschungsprojektes am Fachbereich Medizin an. Der Stiftungsbeirat hat nun die Förderung von zwei Projekten mit jeweils 2.500 Euro beschlossen: Preisträger sind Dr. Sabine Kuntz (Institut für Ernährungswissenschaft), Mitarbeiterin von Prof. Dr. Clemens Kunz (Institut für Ernährungswissenschaft) und PD Dr. Silvia Rudloff (Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin) sowie der Doktorand Balaji Samikannu aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Thomas Linn (Medizinische Klinik und Poliklinik III).

Dr. Kuntz beschäftigt sich mit dem Einfluss von Anthocyanen, bestimmten sekundären Pflanzeninhaltsstoffen, auf die Migration, das Wachstum und das Ab-

sterben von Prostatakarzinomzellen. Balaji Samikannu aus Indien studiert im Rahmen des PhD-Programms des Gießener Graduiertenzentrums Lebenswissenschaften (GGL) an der JLU. Er untersucht den Einfluss eines bestimmten Enzyms auf Wachstum und Absterben insulinproduzierender Beta-Zellen in der Bauchspeicheldrüse.

Die Reinhard und Barbara Bretzel-Stiftung hat Prof. Dr. med. Reinhard G. Bretzel, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III der UKGM am Standort Gießen, aus Anlass seines 60. Geburtstags 2006 ins Leben gerufen. Stiftungszweck ist die finanzielle Förderung von Schulprojekten der Universitätsstadt Gießen sowie von Forschungsprojekten am Fachbereich Medizin der JLU auf dem Gebiet von Endokrinologie, Diabetologie, Stoffwechsel und Ernährungsmedizin.



Foto: privat

Workshop zu Bildung und Entwicklung am ZEU

Ein wissenschaftlicher Workshop zum Thema „Migration, Poverty and Education – Micro Data Studies on Haiti und Latin America“ hat im November am Zentrum für internationale Entwicklungs- und Umweltforschung (ZEU) der JLU stattgefunden. Neben Referenten aus

Barcelona, Kassel und Gießen nahmen auch zahlreiche Gäste daran teil, darunter der aus Haiti stammende Evans Jadotte von der Universität Autònoma de Barcelona. Im Rahmen des Workshops wurden Ergebnisse aktueller Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert.

„Gießen feat. Mainz“ holt den Pott

Drittes MedCup-Turnier ein voller Erfolg – Mediziner spenden den Erlös

Das Benefiz-Fußballturnier der Gießener Mediziner – der MedCup – hat im Dezember zum dritten Mal stattgefunden und somit schon eine kleine Tradition. Mit dem Erlös des MedCup 2009, rund 3.000 Euro, werden zwei neue kleinere Organisationen unterstützt: „Medinetz“ und „Aid that helps e.V.“.

„Medinetz“ hilft illegal in Gießen sich aufhaltenden Menschen mit Gesundheitsproblemen und ohne Krankenversicherung. Medinetz Gießen arbeitet unter dem Dach des IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer

Verantwortung). „Aid that helps“ ist eine junge Organisation von Kommilitonen aus Gießen, Rostock und München, die Projekte in Afrika unterstützt.

Beim MedCup traten 16 Mannschaften gegeneinander an. Ungefähr 100 Spieler aus allen Bereichen der Medizin und der medizinischen Fakultät in Gießen wollten den Pott. Gewonnen hat das Team „Gießen feat. Mainz“, das aus Gießener und Mainzer Medizinstudenten bestand. Zweiter wurde das Team FC Palestina, eine Mannschaft bestehend aus arabischen Kommilitonen, deren Fans auch den Fanpreis erhalten haben.

AUS DEN FACHBEREICHEN UND ZENTREN

Fachbereich 01 – Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Gabriele Britz, Professorin für Öffentliches Recht und Europarecht, ist erneut als Mitglied in das Fachkollegium 113 Rechtswissenschaften der DFG gewählt worden.

Tasia Walter, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie (Prof. Dr. Wolfgang Forster), ist beim bundesweiten Aufsatzwettbewerb der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Thema des Wettbewerbes war „Das Verhalten von Rechtsanwälten (Rechtsanwaltschaft) und Justizangehörigen (Justiz) im Kontext von Freiheit und Sicherheit“.

Fachbereich 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften

Prof. em. Dr. Hans Günther Buchholz, ehemaliger Leiter des Instituts für Klassische Archäologie, wurde anlässlich seines 90. Geburtstags mit einem Festkolloquium unter dem Titel „Archaologia Homérica“ geehrt. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Anja Klöckner (Institut für Klassische Archäologie).

PD Dr. Detlef Briesen (Historisches Institut) wurde vom DAAD eine Kurzzeitdozentur (Februar bis Mai) für die Nationale Universität Hanoi beauftragt.

Prof. Dr. Horst Carl, Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, ist erneut als Wissenschaftliches Mitglied in den Bewilligungsausschuss für die Sonderforschungsbereiche und den Senatsausschuss für die Sonderforschungsbereiche der DFG gewählt worden.

Prof. Dr. Dirk van Laak ist ab April Geschäftsführender Direktor des Historischen Instituts.

Fachbereich 05 – Sprache, Literatur, Kultur

Prof. Heiner Goebels, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, ist als Mitglied in die neu eingerichtete

Klasse der Künste der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste berufen worden. Außerdem wurde er als korrespondierendes Mitglied in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, aufgenommen.

Prof. Barbara Schmenk, University of Waterloo, Kanada, im Wintersemester 2007/08 Gastprofessorin im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache (Prof. Dr. Dietmar Rösler) des Fachbereichs 05, ist für ihr Buch „Lernerautonomie“, während ihres Aufenthalts an der JLU konzipiert, mit dem Hans-Eberhard-Piepho-Preis für eine herausragende Publikation zur Erforschung des Fremdsprachenlernens ausgezeichnet worden.

Katja Urbatsch (International Graduate Centre for the Study of Culture), Gründerin der Plattform Arbeiterkind.de, hat beim Deutschen Engagementpreis des Bündnisses für Engagement die Auszeichnung in der Kategorie „Sozialunternehmen“ bekommen. Die Preisträger wurden für ihren freiwilligen gesellschaftlichen Einsatz geehrt.

Fachbereich 06 – Psychologie und Sportwissenschaft

Prof. Dr. Joachim C. Brunstein, Professor für Pädagogische Psychologie, ist erneut als Mitglied in das Fachkollegium 110 Psychologie der DFG gewählt worden.

Fachbereich 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie

Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter ist seit Oktober Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Didaktik der Physik.

Prof. Dr. Ulrich Mosel, Professor für Theoretische Physik – Hadronenphysik, ist erneut zum Vertrauensdozenten der DFG für die JLU gewählt worden.

Fachbereich 08 – Biologie und Chemie

Prof. Dr. Jürgen Janek, Professor für Physikalische Chemie, ist erneut zum Sprecher des Fachkollegiums

302 Chemische Festkörperforschung der DFG gewählt worden.

Prof. Dr. Alfred Pingoud, Professor für Biochemie, ist erneut als Wissenschaftliches Mitglied in die Bewilligungsausschuss für die Graduiertenkollegs und den Senatsausschuss für die Graduiertenkollegs der DFG gewählt worden.

Prof. Dr. Bernhard Spengler, Professor für Analytische Chemie, ist erneut als Wissenschaftliches Mitglied in den Apparatenausschuss der DFG gewählt worden.

Prof. Dr. Volkmar Wolters, Professor für Tierökologie, ist erneut als Wissenschaftliches Mitglied in die Senatskommission für Stoffe und Ressourcen in der Landwirtschaft der DFG gewählt worden.

Fachbereich 09 – Agrarwissenschaften, Ökophologie und Umweltmanagement

Prof. Dr. Hans-Georg Frede, Professor für Ressourcenmanagement, ist erneut als Wissenschaftliches Mitglied in die Senatskommission für Stoffe und Ressourcen in der Landwirtschaft der DFG gewählt worden. Außerdem ist er Mitglied im Nationalen Komitee für Global Change Forschung der DFG.

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Friedt, Professor für Pflanzenzüchtung, ist erneut als Mitglied in das Fachkollegium 207 Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin der DFG gewählt worden.

Prof. Dr. Matthias Frisch ist seit Oktober 2009 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pflanzenzüchtung II. Sein Stellvertreter ist Prof. Dr. Günter Leithold.

Prof. Dr. Peter Kämpfer ist seit Dezember Geschäftsführender Direktor des Instituts für Angewandte Mikrobiologie. Seine Stellvertreterin ist Prof. Dr. Sylvia Schnell.

Prof. Dr. Dr. Annette Otte, Professorin für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung, ist zur stellvertre-

tenden Sprecherin des Fachkollegiums 207 Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin der DFG gewählt worden.

Prof. Dr. Josef Pallau, ehemaliger Leiter des Instituts für Tierernährung und Ernährungsphysiologie wurde anlässlich seines 70. Geburtstags mit einem wissenschaftlichen Symposium zum Thema „Neue Entwicklungen in der Tierernährung und Humanernährung“ geehrt. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Klaus Eder (Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie).

Fachbereich 10 – Veterinärmedizin

Prof. Dr. Dr. h. c. Bernd Hoffmann, Professur für Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung II, ist mit dem mit 5.000 Euro dotierten Martin-Lerche-Forschungspreis der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft ausgezeichnet worden. Prof. Hoffmann erhielt den Preis in Würdigung seines wissenschaftlichen Lebenswerkes vor allem auf dem Gebiet der Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung der Haustiere sowie seines herausragenden Engagements für den tierärztlichen Berufsstand. Außerdem ist Prof. Hoffmann erneut als Wissenschaftliches Mitglied in die Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der DFG gewählt worden.

Fachbereich 11 – Medizin

Prof. Dr. Reinhard G. Bretzel (Professur für innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie; Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III des UKGM) wurde zum ordentlichen Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste gewählt. Die European Academy of Science and Arts hat über 1.300 Mitglieder, darunter einige Nobelpreisträger. Sie versteht sich als eine transnationale, interdisziplinäre Vereinigung, die insbesondere europarelevante Themen aufgreift.

Dr. Monika Fijak (Institut für Anatomie und Zellbiologie) wurde auf dem 3. Kongress des Dachverbandes Reproduktionsbiologie und -medizin

e.V. für ihre Arbeit „Testosteron-Substitutionstherapie hemmt die Entstehung der experimentellen Autoimmun-Orchitis“ mit dem Ferring-Posterpreis ausgezeichnet. Die Untersuchungen wurden im Rahmen eines von der DFG geförderten Drittmittelprojektes (Antragsteller Prof. Dr. Andreas Meinhardt) durchgeführt. Der Preis ist mit 800 Euro dotiert.

Prof. Dr. Friedrich Grömminger, Zentrum für innere Medizin, ist als Wissenschaftliches Mitglied in den Bewilligungsausschuss für die Sonderforschungsbereiche und den Senatsausschuss für die Sonderforschungsbereiche der DFG gewählt worden.

Prof. Dr. Ulf Müller-Ladner, Abteilung Rheumatologie und Klinische Immunologie der Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim, ist erneut als Mitglied in das Fachkollegium 205 Medizin der DFG gewählt worden.

Dr. Malgorzata Wygrecka, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Biochemischen Institut (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Klaus T. Preissner), ist mit dem Von Behring-Röntgen-Nachwuchspreis 2009 ausgezeichnet worden. Sie bekam die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung für ihre Forschung über die Bedeutung des Gerinnungs- und Fibrinolyse-systems für die Entstehung von Lun-

generkrankungen. Den Preis vergibt die Von Behring-Röntgen-Stiftung an herausragende Wissenschaftler.

Herder-Institut

Dorothee M. Goeze M.A. und Dr. Peter Wörster betreuen die Dokumentensammlung des Herder-Instituts in Marburg (Direktor Prof. Dr. Peter Haslinger), die mit dem Hessischen Archivpreis 2009 ausgezeichnet wurde. Der Preis wird von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gestiftet und gemeinsam mit dem Landesverband Hesse im Verein deutscher Archivarinnen und Archivare ausgelobt. Die Auszeichnung ist mit 5.000 Euro dotiert, die für das Archiv verwendet werden müssen. Die Fachjury betonte in ihrer Entscheidung insbesondere die außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiet des Kulturgutschutzes durch die Übernahme und Erschließung umfangreicher Archivbestände aus privater Überlieferung.

Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft

Prof. Dr. Eckhard Voland, Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft, ist zum Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt gewählt worden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen
Redaktion: Charlotte Brückner-Ihl (chb), verantwortlich; Caroline Link (cl); Pressestelle der JLU, Postfach 11 1440, 35390 Gießen (Ludwigstraße 23), Telefon: 0641 99-12041/42/43, Fax: 0641 99-12049, pressestelle@uni-giessen.de, www.uni-giessen.de
Grafisches Konzept/Layout: Wolfgang Polkowski/Monika Scharf, Polkowski Mediengestaltung, Seltersweg 81, 35390 Gießen, Telefon: 0641 9433784, mail@kgwp.de
Druck: Mittelhessische Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Marburger Straße 20, 35390 Gießen, Telefon: 0641 3003-0, Fax: 0641 3003-308, Auflage: 8.000
Anzeigenverwaltung: Gabriele Stein, Am Alten Friedhof 22, 35394 Gießen, Telefon: 0641 76014, mail@gabriele-stein.de

Alle Mitglieder der JLU sind aufgerufen, mit eigenen Beiträgen oder Leserbriefen zur Berichterstattung und Meinungsbildung im uniform beizutragen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe zu kürzen.